

Eben!Holz e.V.

Verein zum Schutz bedrohter Hölzer für den Musikinstrumentenbau

Jahresbericht 2023



Frauenvereinigung Miaro Simpona, June 2023, Andaparaty. © WCS Madagascar/Norien

1. Organisation und Struktur

Seit 2013 setzt sich Eben!Holz e.V. (E!H) aktiv für den Erhalt von Wäldern ein, die Bäume beheimaten deren Holz für Musikinstrumente verwendet wird. Seit 2014 unterstützt Eben! Holz in einem ersten Projekt die Wiederaufforstung eines Waldkorridors im Nordosten Madagaskars, der Heimat vieler endemischer Ebenholz- und Palisanderarten. Seit 2020 unterstützt der Verein über EuroNatur oder direkt die Arbeit von Agent Green mit einer jährlichen Spende. Außerdem engagiert sich der Verein in der Bildungsarbeit, um über die Problematik bedrohter Hölzer für Musikinstrumente zu informieren. 2024 startete ein gemeinsames Projekt mit SAVE Brasil und dem Orchester des Wandels im Nordosten von Brasilien.

Eben!Holz zeichnet sich durch vollständig ehrenamtliche Vereinsarbeit aus, somit konnten bisher alle Spendengelder in vollem Umfang in unsere Projekte auf Madagaskar, in die Unterstützung der Arbeit von Agent Green in Rumänien und in das Wiederaufforstungsprojekt in Brasilien fließen.

1.1 Vorstand

Der Vorstand von Eben!Holz e.V. setzte sich 2023 folgendermaßen zusammen:

- Vorsitzender: Mathias Wohlleber (wiedergewählt am 03.09.2022)
- Stellvertretender Vorsitzender/Schriftführer: Antoine Muller (wiedergewählt am 03.09.2022)
- Beisitzerin: Anna Krimm (gewählt am 03.09.2022)

1.2 Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

Eine ordentliche Mitgliederversammlung fand am 09.09.2023 um 15:00 Uhr in Berlin statt.

Ende des Jahres 2023 konnte Eben!Holz auf bereits 118 Mitglieder blicken, die die Vereinsarbeit unterstützen und ermöglichen. Davon sind 9 Mitglieder 2023 neu aufgenommen worden.

Als Kassenprüfer wurden bestimmt: Jörg Lutz und Steffen Werth,
zur Schatzmeisterin: Ulrike Heidrich.

1.3 Rundschreiben

Im Laufe des Jahres wurden drei Rundschreiben an die Mitglieder und den Kreis der Freunde und Förderer von Eben!Holz e.V. verfasst und versendet.

Thema im Frühjahrsrundschreiben war der Bericht von der Lokanga-Feier im Zoo Zürich.

Im Sommer berichteten wir vom neuen Vorstand und dem Stand unserer Projekte.

Im Herbst gaben wir einen Überblick über unsere laufenden und geplanten Projekte und die dafür aufgewendeten Finanzmittel anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens.

2. Aktivitäten

2.1 Madagaskar

2.1.1 Anjanaharibe 2023

Der Jahresbericht für 2023, der gleichzeitig der Gesamtbericht der 10 Jahre Wiederaufforstungsarbeiten in Anjanaharibe ist, erreichte uns im Februar 2024. Der abschließende Finanzbericht erreichte uns im Mai 2024.

Das Ergebnis der Aktivitäten seit Projektbeginn 2014:

- 390,4 ha wiederaufgeforstete Fläche
- 210676 produzierte Setzlinge
- 261106 eingepflanzte Setzlinge

Zum Projektende besteht ein Überschuss von 2093.—€, der dem Nachfolgeprojekt zugute kommen soll.

Auch 2023 wurden Pflegemissionen in den bepflanzten Parzellen durchgeführt und Schulungen in Permakultur angeboten und abgehalten. Es wurden darüber hinaus weiterhin Radiosendungen rund um das Thema Regenwald und Umwelt produziert. Das auf zehn Jahre ausgelegte Projekt ist jetzt abgeschlossen. Ein sinnvolles Folgeprojekt wurde zum Ende des Jahres entwickelt. So wird sichergestellt, dass die bereits bepflanzten Gebiete, soweit nötig, weiterhin gepflegt werden und zusätzliche wichtige Verbindungsflächen von Waldgebieten im Makira Naturpark renaturiert werden.

2.1.2 Das Projekt Lokanga Forest

Nach langer Vorarbeit und unter Bewältigung mancher Herausforderungen konnte das Projekt zum Juli 2023 beginnen.

Lokanga Forest ist ein gemeinschaftliches Wiederaufforstungsprojekt von Beethoven Orchester Bonn (BOB) als UN-Klimabotschafter, WCS Madagaskar, ZooZürich und Eben! Holz e.V. im Makira Naturpark im Nordosten Madagaskars.

Silke Lichtenberg hat in steter Absprache mit dem Vorstand von Eben!Holz über die letzten zwei Jahre hin in Abstimmung mit dem Team von WCS-Madagaskar und dem BOB dieses Projekt entwickelt und die beteiligten Institutionen und Personen von der Qualität und Wichtigkeit dieses Vorhabens überzeugen können. Schließlich hat sie bei Engagement Global noch Fördermittel des Landes NRW beantragt, die den größten Teil der Finanzierung des Lokanga Projektes ausmachen. Eine weitere großzügige Einzelspende hat sehr zum Gelingen des Projektes beigetragen. Auf Vorschlag von lokalen WCS-Mitarbeitern wurde die *Lokanga Bara* Namensgeberin des Projektes. Bei der Lokanga handelt es sich um ein traditionelles madagassisches Saiteninstrument, welches mit einem Bogen gespielt wird.

Das Projektgebiet ist für madagassische Verhältnisse gut erreichbar, von Maroanetra, dem WCS-Hauptquartier in der MaMaBay Region, auch für einen Tagesausflug geeignet. Die am Rande der Projektregion gelegene Simpona-Lodge ist ein gut geeigneter Ausgangspunkt,

um die umliegende Natur kennenzulernen. Auch können von hier aus Aufforstungsflächen und Lehrgärten ohne allzu lange Tagesmärsche besucht werden.

Im Rahmen des Projektes sollen innerhalb von zwei Jahren die in diesem Gebiet noch verbliebenen zerstörten Waldparzellen (rund 80 ha) mit ca. 80.000 einheimischen Bäumen bepflanzt und damit der Wald wieder geschlossen werden. Mit „Conservation Agreements“ werden Umweltbelange mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten verknüpft und insbesondere die Mitverantwortung der Gemeinden für die Nachhaltigkeit der Aufforstungen von Beginn an als Voraussetzung schriftlich festgehalten. So wurde im Februar bereits eine Sitzung mit der Gemeinde abgehalten, um den Bedarf an einkommensschaffenden Maßnahmen zu ermitteln. Dabei kam man zu dem Schluss, dass die Gemeinde als Alternative zur Nutzung der natürlichen Ressourcen vor allem die Geflügelzucht, die Fischzucht und die Bienenzucht, sowie den Anbau von Nutzpflanzen wie Nelken und Vanille als einkommensschaffende Maßnahmen anstrebt. Im Anschluss an die Umsetzung der Schutzvereinbarung werden auch Umweltverpflichtungen festgelegt. Zu diesen Umweltverpflichtungen gehören das Verbot des Holzeinschlags, der Jagd, des Ab Brennens, das unbefugten Betreten der Wälder sowie die Beteiligung an gemeinschaftlichen Schutz-, Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen.

Im ersten Projektjahr konzentrierte sich die Überwachung der Aufforstungsaktivitäten auf die Baumschulen. Im Februar zählte das Restaurierungsteam 109.285 produzierte Setzlinge. Die Setzlinge verteilen sich auf 49 Beete mit durchschnittlich 4.000 Setzlingen.

Im Juni wurde in Andaparaty zur Sensibilisierung und Bildung der Weltumwelttag gefeiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde von WCS ein lokaler Tanz- und Musikwettbewerb organisiert. Zusätzlich zu dem Wettbewerb sensibilisierte WCS während der zweitägigen Veranstaltung mit verschiedenen Aktivitäten für den Umweltschutz.

Das Restaurierungsteam erstellt seit Projektbeginn laufend Fotos zu den Restaurierungs- und Wiederaufforstungsarbeiten, sowie während der Sensibilisierungsmaßnahmen. Diese Fotos sollen über eine Datenbank verfügbar gemacht werden. Während der Aufforstungseinsätze werden die Standortkoordinaten per GPS erfasst, um den Fortschritt der Wiederherstellung der Wälder zu dokumentieren und zu überwachen. Die erfassten GPS-Punkte fließen in eine umfangreiche Restaurierungsdatenbank von WCS ein. In dieser WCS-Datenbank wird auch die Anzahl der Setzlinge in den Baumschulen und der eingepflanzten Setzlinge auf den Restaurationsflächen bis auf Artenebene erfasst. Die Datenbank dient unter anderem dazu die Sterblichkeitsraten je Art und Aufforstungsfläche zu erfassen.

Das Projekt soll Naturschutz und Kultur vor Ort zusammenbringen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Weltumwelttag im Juni 2023 wurde in Andaparaty von WCS ein Tanz- und Musikwettbewerb organisiert. Das Thema des Wettbewerbs war der Umweltschutz im Allgemeinen, jedoch kamen bei dem Wettbewerb verschiedene madagassische Musikinstrumente zum Einsatz: Vako-drazana, Basesa, Valiha und Jijy. Insgesamt nahmen acht Gruppen lokaler Tänzer und Musiker an der Veranstaltung teil.

Im zweiten Projektjahr (2023/24) ist geplant, dass sich das BOB durch einen musikalisch-kulturellen Austausch vor Ort aktiv engagieren wird. Hierbei steht der Open Classroom in

Maroantsetra im Mittelpunkt. Hier werden Kinder aus den Ortschaften der Projektregion zu einem regelmäßig stattfindenden Musikunterricht eingeladen, bei Videokonferenzen stellen Mitglieder des BOB ihre Musik-instrumente vor und tragen so zu einem kultureller Austausch bei.

Auf Seite der deutschen Projektpartner fand am 25. Februar 2023 eine Eröffnungsfeier hinsichtlich des Lokanga Forest Projektstartes im Zoo Zürich statt. In diesem Rahmen fand ein Besuch der Masoala-Halle und ein Vortrag von Dr. Martin Bauert über Madagaskar statt, außerdem wurde mit dem Generalmusikdirektor Dirk Kaftan des Beethoven Orchesters Bonn (BOB), der Kulturdezernentin Frau Dr. Schneider-Bönninger der Stadt Bonn, der Bratschistin Anna Krimm (Bonn) und mit den beiden Vorsitzenden Mathias Wohlleber und Antoine Muller des Vereins Eben!Holz e.V. über verschiedene Aspekte des Lokanga Forest Projektes von der Projektidee zur Umsetzung diskutiert und berichtet. Den krönenden Abschluss dieser Eröffnungsfeier bildete ein Kammerkonzert gespielt von Musiker*innen des Beethoven Orchesters Bonn.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier 20 Jahre Masoala-Halle des Zoo Zürich bot sich am 09. Juni 2023 die Gelegenheit für den Vorstand von Eben!Holz und Silke Lichtenberg an den Feierlichkeiten in Zürich teilzunehmen und in diesem Zuge den Programmdirektor von WCS-Madagaskar Lovy Rasolofamanana und den Projektleiter des Lokanga Forest Projektes Felix Ratelolahy zu treffen und mit den madagassischen Projektpartnern wichtige Punkte für die Planung und Ausführung des Lokanga Forest Projektes zu besprechen.

2.2 Rumänien

Seit 2020 unterstützt Eben!Holz regelmäßig die Arbeit von Agent Green. Diese Umweltschutzorganisation konzentriert sich auf den juristischen Kampf gegen illegale Abholzungen der Rumänischen Wälder.

Am 12.08.2023 fand ein gemeinsames Zoom Meeting vom E!H-Vorstand und Silke Lichtenberg mit EuroNatur statt, um über die Entwicklungen in den betreffenden Regionen zu sprechen und eine weitere Vorgehensweise und Planungen zu erörtern.

Bei einem Zoom-Meeting mit Gabiel Paun von Agent Green, bei dem er Unterstützung für ein Konzert in einem neu ausgewiesenen grenzüberschreitenden Naturschutzgebiet im Osten Rumäniens und im Westen der Ukraine anfragte, konnten wir leider nicht weiterhelfen, vermittelten seinen Kontakt aber an das Beethoven Orchester Bonn.

Bei der Mitgliederversammlung im September 2023 wurde einstimmig beschlossen, dass Eben!Holz im Jahr 2023 die Bemühungen von Agent Green mit einer Summe von € 6000,- unterstützt.

2.2.1 Vor-Ort-Recherche

2023 war es E!H nicht möglich vor Ort neue Kontakte zu knüpfen.

2.3 Brasilien

2.3.1 Araponga-Projekt

Rechtzeitig zur Mitgliederversammlung im September 2023 konnte der Vorstand 3 Projektvorschläge von SAVE Brasil für ein gemeinsames Wiederaufforstungsprojekt in der brasilianischen Mata Atlântica zur Diskussion und Abstimmung vorlegen. Dank der Unterstützung durch das Orchester des Wandels (ODW) war es Eben!Holz möglich das größte Projekt anzunehmen, was durch ein einstimmiges Votum der Mitglieder unterstrichen bestätigt wurde. Daraufhin wurde ein Memorandum of Understanding mit dem ODW aufgesetzt und das finale Proposal mit SAVE Brasil erarbeitet.

2.4 Webseite von Eben!Holz e.V.

Lene Gleditzsch hat wichtige neue Nachrichten und Inhalte auf der Website zugänglich gemacht.

2.5 Sonstiges Engagement

Bei der Mitgliederversammlung im September 2023 wurde die neu erarbeitete Beitragsordnung einstimmig angenommen. Hierdurch wird es möglich jungen Interessierten einen zur Hälfte reduzierten Mitgliedsbeitrag für die ersten 3 Jahre anzubieten.

3. Zukünftige Initiativen und neue Themenfelder

Gemeinsames Projekt in Brasilien mit SAVE Brasil

Folgeprojekt für das Anjanaharibe-Projekt in Madagaskar

Die Situation in Rumänien besser kennenlernen und auf eine Unterstützung/Kooperation im Forever Forest hinarbeiten

4. Partner & Kooperationen

Für die Realisierung unserer Projekte möchten wir für die besonders gute Zusammenarbeit und Kooperation mit

- WCS-Madagaskar
- Zoo Zürich
- Agent Green
- Beethoven Orchester Bonn
- und ganz besonders Engagement Global danken.

Ein großes Dankschön geht auch an das Orchester des Wandels, mit dessen Unterstützung das Araponga Projekt in dem jetzigen Umfang möglich wurde.

5. Finanzen

5.1 Kassenbericht vom 01.01.2023 - 31.12.2023

Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge	11.450,00 €
	Spenden	<u>31.761,00 €</u>
		43.211,00 €
Ausgaben:	Kontoführungsgebühren, GLS-Beitrag	134,10 €
	Manitu (Website)	47,88 €
	Rücklastschrift Mitgliedsbeiträge	200,00 €
	Rücklastschrift Spendenbeitrag	105,00 €
	Beratungskosten Rechtsanwalt	391,79 €
	Spende Agent Green	6.000 €
	Einweihungsfeier Lokanga Projekt	2245,09 €
	Projektmittelabrechnung Lokanga Forest	4.670 €
	Ausdruck Flyer	<u>68,40 €</u>
		13.862,26 €
Berechnung:	Anfangsbestand 01.01.2022	44.680,40 €
	Einnahmen bis 31.12.2023	43.211,00 €
	Ausgaben bis 31.12.2023	<u>13.862,26 €</u>
	Endbestand	74.029,14 €
Bestand:	Girokonto am 31.12.2023	74.029,14 €
	Kasse	<u>204,84 €</u>
	Endbestand	74.233,98 €

6. Ausblick

Mit der Unterstützung durch die Mitgliedschaft, durch unserer Förderer/Innen und dank weiterer Spenden ist es uns möglich auf Madagaskar und in Brasilien zum Erhalt der dortigen Waldökosysteme beizutragen und auf Madagaskar zusätzlich zur Unterstützung der lokalen Menschen beizutragen. In einer weiteren Einbindung kultureller Aspekte in unsere Projekte sehen wir für die Zukunft eine interessante und sinnvolle Erweiterung unserer Arbeit.

Gerne stehen wir bereit in Rumänien zum Gelingen des Projektes Forever Forest beizutragen.

Berlin, im September 2024

Mathias Wohlleber
(1. Vorsitzender)

Antoine Muller
(Stellv. Vorsitzender)